

**Ergebnisprotokoll
der Gemeindevertretersitzung Walsleben am 28.04.2011**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

Anwesenheit		
anwesend	entschuldigt	unentschuldigt
Herr Burghard Gammelin Herr Frank Hinze Herr Dirk Born Frau Maike Roßbild Frau Bärbel Plötz Herr Martin Bunk	Herr Siegfried Lorenz Herr Wolfgang Becker	

Mitarbeiter der Verwaltung: Frau Dames, Frau Koch, Herr Pieper

Gäste: Frau Willutzki, Herr Gutowsky, Herr Wenger, Presse: MAZ - Herr Tiesler

Protokollführerin: Frau Lange

Tagesordnung:

I) Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung gemäß § 42 (3) Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung vom 17.03.2011
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Protokollkontrolle (17.03.2011)
5. Einwohnerfragestunde
6. **0002/11** Verschönerung des Ortsbildes
7. **0007/11** Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Walsleben
8. Behandlung der Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung

II) nicht öffentlicher Teil

9. Entscheidung gemäß § 42 (3) Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung vom 21.10.2010
10. Protokollkontrolle (17.03.2011)
11. **0003/11** 1. Änderung zur Bilanzierung der Grundstücke und Gebäude, zu denen die Trägerschaft von Aufgaben an das Amt übertragen wurde, ab 01.01.2011
12. **0004/11** Grundstückstausch in der Flur 2 und 7, der Gemarkung Walsleben
13. **0006/11** Genehmigung einer Eilentscheidung zur Auftragsvergabe, „Anbindung – Weg zum Sägewerk“ in Walsleben gemäß § 59 Kommunalverfassung
14. Erste Lesung des Haushaltes 2011
15. Behandlung der Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung

I) Öffentlicher Teil

TOP 1 : Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Gammelin begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und Gäste. Es sind 6 Abgeordnete zugegen, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 2 : Entscheidung gemäß § 42 (3) Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung vom 21.10.2010

Es werden keine weiteren Einwendungen vorgebracht.

TOP 3 : Feststellung der Tagesordnung

Herr Wenger wird sich in TOP 5 zum Stand des Solarparks am Heideberg äußern.
Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 4 : Protokollkontrolle (17.03.2011) von Frau Dames:

Problem mit der Auffahrt von Frau Roßbild wurde durch das Amt für Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Hoch- und Tiefbau geklärt.

TOP 5 : Einwohnerfragestunde

Herr Wenger (Planung der Fotovoltaikanlage am Heideberg) berichtet über den Stand der Planung der Anlage. Der Bebauungsplan ist vorbereitet, ein neuer Terminplan mit dem Amt soll abgestimmt werden. Herr Wenger teilt mit, dass in $\frac{3}{4}$ - 1 Jahr die Fotovoltaikanlage errichtet werden kann. Herr Hinze fragt, ob das letzte Woche errichtete Stahlfundament am Heideberg durch Herrn Wenger errichtet wurde. Herr Wenger verneint. Das Amt für Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Hoch- und Tiefbau soll prüfen, was dort geplant wird.

Frau Roßbild teilt mit, dass der Rasen neben den Straßen Bahnhofstraße und am Wald zerfahren wurde. Der Schaden wird von einem Anwohner ein letztes Mal behoben. Das Amt für Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Hoch- und Tiefbau soll eine Absperrung durch Absperrbänder errichten, bis sich eine Grasnarbe bilden konnte.

Frau Koch teilt mit, dass die geplante Verkehrsberuhigung in der Bahnhofstraße in Arbeit ist. Die Untere Verkehrsbehörde muss mit einbezogen werden.

Herr Hinze fragt nach dem Stand der Nacharbeiten in der Bahnhofstraße.
Herr Pieper teilt mit, dass Nacharbeiten nach Ostern geplant waren und noch nicht durchgeführt wurden. Es konnte noch kein Termin mit der Firma vereinbart werden.

TOP 6 : 0002/11 Verschönerung des Ortsbildes

Herr Gutowsky stellt richtig, dass er nicht die Gründung eines Vereins vorgeschlagen hatte und auch nicht die Leitung /Organisation eines solchen übernehmen möchte. Des Weiteren merkt er an, dass es an der Temnitzbrücke und an der Funkstation immer dreckig sei, dies müsse geändert werden.

Herr Gammelin schlägt vor, einen Dorfsäuberungstag mit den Bürgern durchzuführen. Durch das Amt für Ordnung und Sicherheit, Kinder und Jugend die Bürger verstärkt auf ihre Pflichten hingewiesen werden.

Herr Becker weist darauf hin, dass die Gemeinde in Vorkasse gehen kann und von den betreffenden Bürgern Geld zurück fordern kann. Frau Koch teilt mit, dass dies ein langwähriger Prozess sei und es fraglich ist, ob die Gemeinde ihre verauslagten Kosten erstattet bekommt.

Herr Gammelín fordert die Gemeindevertreter auf, bis zur nächsten Sitzung Schwerpunkte für mögliche Säuberungs- und Verschönerungsaktionen für die Gemeinde zusammenzutragen.

Die Gemeindevertreter einigen sich, eine 1. Dorfsäuberungsaktion am 04.06. um 9.00Uhr am Friedhof durchzuführen.

Am 7.5. um 9.00Uhr treffen sich Frau Roßbild, Herr Gammelín und Herr Born, um die Planung der Aufräumaktion zu besprechen.

Herr Gutowsky fragt, ob schon entschieden wurde, was mit der Alten Schule geschehen soll. Herr Gammelín verneint dies. Eine Entscheidung soll jedoch in 2011 getroffen werden.

TOP 7 : 0007/11 Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Walsleben

Herr Gammelín berichtet, dass nach Ablehnung des ersten Entwurfes der Friedhofssatzung diese überarbeitet wurde und die Gebühren angehoben wurden.

Herr Hinze und Herr Born verdeutlichen, dass sie gegen eine Erhöhung der Gebühren sind.

Nach einer kurzen Diskussion zu inhaltlichen Fragen wird die Satzung beschlossen.

Beschlussvorschlag:

Auf der Grundlage des § 3 und 28 Abs. 2 Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg i.V.m. den §§ 1 bis 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg sowie des Brandenburgischen Bestattungsgesetzes in den jeweils geltenden Fassungen beschließt die Gemeindevertretung Walsleben die vorliegende Friedhofsgebührensatzung.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	Ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
6	4	2	0	0

TOP 8 : Behandlung der Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung

Herr Hinze fragt, ob der Dannenfelder Weg tatsächlich im Gemeindeeigentum ist. Auf der Internetseite „Brandenburg-Viewer“ sei dieses nicht als im Eigentum der Gemeinde Walsleben angegeben. Das Amt Temnitz wird die Eigentumsverhältnisse prüfen.

Herr Hinze fragt ob die Kinder in der Schule Walsleben derzeit keinen Sportunterricht auf dem Sportplatz haben, da der Sportplatz gesperrt ist. Frau Koch berichtet, dass gegen das Problem auf dem Sportplatz seit einem Jahr angegangen wird und noch keine Lösung gefunden werden konnte. Der Sportunterricht kann auf dem vorderen Teil des Sportplatzes durchgeführt werden. Dies ist mit dem Sportlehrer abgestimmt.

- Ende des öffentlichen Teils: 20:03 Uhr -

Walsleben, 16.05.2011

Walsleben, 10.05.2011

Gammelín
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Lange
Protokollführerin